

PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2001

The winner is ...

Verleihung des Ersten Grimme Online Award

Die Jurys des ersten Grimme Online Award haben ihre Entscheidungen getroffen: Neun Preise werden vergeben, fünf für den Grimme Online Award und vier für den Förderpreis Grimme Online Award Medienkompetenz.

Der Grimme Online Award TV wird vergeben:

Für die Online Redaktion von *N-TV* (www.n-tv.de) an Kai Thäsler (stellv. für die Redaktion), Anbieter: n-tv

Für die Online Redaktion von *Harald Schmidt* (www.schmidt.de) an Manuel Andrack (stellv. für die Online Redaktion), Anbieter: Bonito TV

Für die Redaktion von *MTV Online* (www.mtv.de) an Ralf Prien (stellv. für die Redaktion), Anbieter: MTV Networks GmbH

Der Grimme Online Award Web-TV wird vergeben:

Für Idee und Konzept von *Bitfilm* (www.bitfilm.de) an Aaron Koenig, Anbieter: Bitfilm GmbH & Co. KG

Für Idee, Redaktion und Moderation von *GIGA.DE* (www.giga.de) an Miriam Pielhau (stellv. für Idee, Redaktion und Moderation), Anbieter: Deutsche Fernsehnachrichten Agentur / NBC Europe

Der Grimme Online Award Medienkompetenz - gestiftet vom Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW im Rahmen der *e-nitiative.nrw* - wird vergeben:

Für die Idee und das Konzept von *eScript* (www.zdf.de/events/escript) Martin Neumann und Michael Kramers, Anbieter: ZDF

Für die Redaktion von *Online-Forum Medienpädagogik* (www.kreidestriche.de) an Dr. Christian Hörburger (stellv. für die Redaktion), Anbieter: Online-Forum Medienpädagogik

Für die Redaktion von *politik-digital* (www.politik-digital.de) an Carolin Welzel (stellv. für die Redaktion), Anbieter: pol-di.net für eine demokratischen und digitale Entwicklung der europäischen Informationsgesellschaft e.V.

Für die Idee, Entwicklung und Umsetzung von *Kidsville* (www.kidsville.de) an Kristina Schrottko und Anke Hildebrandt, Anbieter: Kristina Schrottko, Anke Hildebrandt

In der Kategorie Grimme Online Award TV-Journalismus wird kein Preis vergeben. Hier wurden nur wenige Vorschläge eingereicht und keine Nominierungen vorgenommen. Offenbar hat fernsehbezogener Qualitätsjournalismus im Netz (noch) keine Plattform.

Aus einem Kommentar der Jury: "Die Preise werden vergeben auf Grundlage des technischen Status quo, der viele kreative Ansätze immer noch erstickt. Vielleicht wird man in 30 Jahren nur müde lächeln über die Seiten, die nun den ersten Online Award erhalten. Aber wir sind überzeugt, dass erstens Ideen ausprobiert werden müssen und scheitern dürfen; zweitens motiviert es Macher, auf Qualität zu zielen, wenn Ansätze honoriert werden. Dieser Preis war nicht überfällig, aber vielleicht nötig."

Der Grimme Online Award zeichnet - analog zum Adolf Grimme Fernsehpreis - herausragende Online-Angebote aus, die in Bezug zum Medium Fernsehen stehen. Als jährliche Definition von „Qualität im Netz“ will der Grimme Online Award bekunden, wie das Medium Internet in Verbindung mit dem Fernsehen hochwertigen Qualitätsansprüchen gerecht werden kann. Der Grimme Online Award Medienkompetenz prämiert Online-Angebote, die in beispielhafter Weise der Förderung von Medienkompetenz dienen. Er richtet sich an den Online Nachwuchs und wird von Frau Gabriele Behler, Ministerin für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, überreicht. Frau Behler: „Ich bin davon überzeugt, dass der Grimme Online Award keine Eintagsfliege ist. Ich würde mir wünschen, dass er sich das gleiche Renommee erarbeiten kann, wie der Adolf Grimme Fernsehpreis.“

Weitere Informationen:
Adolf Grimme Institut
Grimme Online Award
Telefon 02365 / 91 89 0
Fax 02365 / 91 89 89
online-award@grimme-institut.de
www.grimme-online-award.de

Förderer



Hauptsponsor:



Partner:



Aus den Begründungen der Jury

Vollständige Version ist einsehbar unter www.grimme-online-award.de

Grimme Online Award TV

N-TV (www.n-tv.de)

N-TV reproduziert sein Informationspotenzial aus dem Fernsehen im Internet, setzt dabei die Gestaltungsmittel des neuen Mediums ein und erweitert das Programm beträchtlich im Rahmen der Möglichkeiten, die dieses Medium neu eröffnet. Insgesamt bietet *N-TV* online solide Informationen in der Breite und in der Tiefe, mit Text, Bild und bewegtem Bild, dazu viel Gelegenheit zu Kommunikation und Interaktion, alles durchweg nutzerfreundlich präsentiert.

Harald Schmidt (www.schmidt.de)

Die Kult-Show im Internet ist nicht nur Stunden vorher zu besichtigen, sondern hat sich dort zu einer der besten Satire-Sites im deutschen Web weiterentwickelt. Konsequenter kann man Synergien nicht nutzen. Der inzwischen einzigartige Schmidt'sche Humor, befeuert von universeller humanistischer Bildung, findet online ebenso seine Entsprechung wie der mitunter platte Gag, der für quotenträchtige Breite sorgt. Kein Problem für die Redaktion, Specials wie "Deutschland, Deine Flüsse" oder "Titten in der Kunstgeschichte" direkt neben die Videos des Schmidt-Gesprächs mit Günter Gaus oder die erstaunlichen Top 10 der Buchtipps des Entertainers zu stellen.

MTV Online (www.mtv.de)

MTV Online, die deutsche Website von MTV, präsentiert sich in modisch sachlichem Design, mit modernster Technik und einer beispiellosen Aufgeräumtheit. Hier wird die Musikkompetenz des Senders im On-Air-Programm durch eine unendliche Fülle von Hintergrundinformationen ergänzt und ergibt so eine der zentralen Anlaufstellen für Musikfans im Web. Neben den vielfältig verfügbaren Video-Clips gibt es innovative Dienste wie Web-Radio und TV-Live-Stream. Damit nutzt *MTV Online* kompetent und konsequent die Möglichkeiten des Internet und zeigt sich als Wegbereiter der Szene.

Grimme Online Award Web-TV

Bitfilm (www.bitfilm.de)

Bitfilm ist nicht lediglich die Verlängerung einer TV-Präsenz ins Internet, sondern ein genuin webbasiertes Angebot. Die Plattform steht prinzipiell allen kreativen "Produzenten" zur Verfügung, die hier eigene Angebote ins Netz stellen können. Die Grimme-Jury zeichnet die Site nicht zuletzt deshalb aus, weil sie neue Wege beschreitet, aus Konsumenten "Produzenten" zu machen. *Bitfilm* ermöglicht bereits heute eine "Vision" dessen, was das Internet in Zukunft kann und sein wird.

GIGA.DE (www.giga.de)

Was bei anderen Internetauftritten meist angestrengt und bedeutungsschwanger daherkommt, ist hier selbstverständlicher Alltag: der Chat mit den Zuschauern, deren Vorschläge, Fragen, Kritik und Anregungen direkt live und unzensiert in der

Show präsentiert und umgesetzt werden. Unangestrengt und mit viel Spaß am produktiven Spiel mit den neuen Medien zeigt das GIGA-Team, wie man Web und TV zu einer sinnvollen Einheit verschmelzen und so Internet und Fernsehen neue Wege weisen kann.

Grimme Online Award Medienkompetenz

- gestiftet vom Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
im Rahmen der e-nitiative.nrw -

eScript (www.zdf.de/events/escript)

eScript ist eine Online-Plattform, auf der die Zuschauer sich an der Entstehung der Krimi-Serie "Wilsberg" beteiligen können: vom Gewinnspiel über die bloße Kommentierung des Plots bis zur Möglichkeit für die Teilnehmer, tatsächlich das Drehbuch mitzugestalten. So schuf sich das Projekt einerseits eine breite Online-Community und bot gleichzeitig den besten Mitschreibern eine fast professionelle Weiterbildung zum Drehbuchschreiber. Das ist Förderung von Medienkompetenz in einem sehr praktischen Sinn.

Online-Forum Medienpädagogik (www.kreidestriche.de)

Dieser Internet-Dienst bietet einen dermaßen umfassenden Service, dass kaum noch Wünsche offen bleiben. Ganz egal, welche Fragen man als Lehrer, Schüler, Journalist oder einfach bloß Bildungshungriger im Zusammenhang mit Medienpädagogik hat: Wenn man die Antwort hier nicht findet, gibt es keine. Eine echte Fundgrube sind die Workshops, bei denen nicht nur äußerst nützliche praktische Anleitungen geboten werden, sondern auch Beispiele mit Bildern und Tönen.

politik-digital (www.politik-digital.de)

Die Seiten von *politik-digital* bieten umfangreiche Informationen zu Netzpolitik, Netzbildung, Netzökonomie und Netzkultur. Sachlich und unprätentiös präsentiert, in komplexer Darstellung und funktionalem Layout. Die Redaktionen in Berlin und Köln greifen in Kooperation mit europäischen Partnern aktuelle Debatten auf und initiieren Diskussionen im digitalen Raum - von Foren über Petitionen bis hin zu regelmäßigen Chats mit Politikern. Dabei werden die Möglichkeiten des Internet als neues Instrument der politischen und gesellschaftlichen Meinungsbildung konsequent genutzt.

Kidsville (www.kidsville.de)

Den beiden Macherinnen ist es gelungen, Medienkompetenz am Medium und durch das Medium selbst spielerisch zu vermitteln. Medienkompetent sein heißt hier auch, das Medium zu durchschauen und es angemessen nutzen zu können. Dies geschieht, indem viele Mitmach-Möglichkeiten wie etwa Gedichte schreiben, Bilder malen oder eine Homepage gestalten angeboten werden. Dies lernt man in der Internautenschule. In Kidsville können Kinder ihre ersten Schritte ins Internet machen und werden dabei kompetent begleitet.